

Die unterzeichnenden Mitglieder
des SPD-Stadtverbandes Leipzig
c/o Regionalgeschäftsstelle
Rosa-Luxemburg-Str. 19-21
04103 Leipzig

Herrn
Martin Dulig
Vorsitzender des SPD-Landesverbandes Sachsen
Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion
Per Mail martin.dulig@slt.sachsen.de

Leipzig, den 10.1.2014

Lieber Martin,

mit Verwunderung haben wir Deinen Vorschlag für die Landesliste zur sächsischen Landtagswahl 2014 zur Kenntnis genommen. Unser langjähriges Mitglied Eva Brackelmann nimmt auf dieser Liste einen für ihre Kenntnisse und politische Fähigkeiten miserablen 20. Platz ein.

Aus Sicht der Leipziger Landtagskandidaten und –kandidatinnen führen nun zwei Männer die interne Liste an, gefolgt von einer Frau. Auch wenn ein Reißverschlussverfahren statuarisch nicht zwingend erforderlich ist, wäre dies mehr als eine Selbstverständlichkeit in einer Partei, die sich eine Geschlechterquote auf die Fahnen geschrieben hat. Dass es sich bei der übergangenen Frau um die ASF-Landesvorsitzende und um ein Mitglied des ASF-Bundesvorstandes handelt, die sich seit Jahren entschieden für Gleichstellung einsetzt, ist aus unserer Sicht besonders pikant. Dass die erste Leipziger Frau auf Platz 20 auftaucht, wird auch der Bedeutung des Stadtverbandes Leipzig als dem größten Unterbezirk auf Landesebene, der noch dazu für die SPD traditionell die besten Ergebnisse holt, keineswegs gerecht.

Du weißt, dass wir als SPD Leipzig vor der Herausforderung stehen, die verschiedenen Strömungen innerhalb der Partei zu einem Miteinander zu bewegen und die Animositäten in einen konstruktiven Dialog umzuwandeln. Das kann nur funktionieren, wenn sich die Parteiflügel „auf Augenhöhe“ begegnen, also in paritätischer Besetzung von Mandaten und Positionen. Leider wurde mit der schlechten Platzierung von Eva eine große Chance zur nachhaltigen Befriedung der Leipziger SPD vertan.

Im letzten Jahr hat Eva klar Position bezogen gegen die rassistischen Ausfälle eines Leipziger SPD-Mitglieds. Sie hat das Wort ergriffen, wo andere führende Mitglieder der Partei geschwiegen haben. Hier hätten wir uns über ein deutliches Zeichen der Rückendeckung durch Dich in Form eines guten Listenplatzes gefreut.

Du selbst hast das ambitionierte Wahlziel von „20 Prozent plus X“ genannt. Wir sind überzeugt, dass wir das nur annähernd erreichen können, wenn wir in unseren Reihen auch gestandene Persönlichkeiten aus der

Mitte der Gesellschaft haben. Eben weil wir eine Partei sind, die in der Mitte der Gesellschaft und nicht am Rand stehen möchte. Am Dienstag mussten wir allerdings lernen, dass in unserer Partei Kompetenz, Erfahrung und Engagement offensichtlich nicht ausschlaggebend sind.

Viele Grüße,

Michael Clobes, Vorsitzender des SPD-Stadtvorstands Leipzig

Romy Dyck, Vorsitzende der ASF Leipzig

Jens Neubauer, Vorsitzender der AG Lesben und Schwule Leipzig

Swetlana Lange, Vorsitzende der AG Migration und Vielfalt Sachsen

Georg Teichert, Vorsitzender der AG Lesben und Schwule Sachsen

Axel Dyck, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat Leipzig

Heiko Bär, OV-Vorsitzender Leipzig-West

Andreas Geisler, OV-Vorsitzender Leipzig-Nordwest

Sebastian Walther, OV-Vorsitzender Leipzig-Ost

Rainer Fornahl, ehem. MdB

Katharina Kleinschmidt, Mitglied des SPD-Stadtvorstands Leipzig, stellv. Vorsitzende der ASF Leipzig

Andrè Kupferschmied, Mitglied des SPD-Stadtvorstands Leipzig

Rosemarie Schneider, Mitglied des SPD-Stadtvorstands Leipzig

Nicole Wohlfahrt, Mitglied des SPD-Stadtvorstands Leipzig